

## Sommeridylle im Forchheimer Rathaus

Forchheim, Freitag, 02. August 2013

**Gisela Luschner-Schiller stellt sommerlich Ölgemälde aus. Zwei Wochen lang können Besucher die Bilder der freischaffenden Malerin bewundern und kaufen.**











Gleißendes Licht fällt durch die großen Fenster der Rathaushallen. Es schmeichelt den 62 Ölgemälden und Aquarellen von Gisela Luschner-Schiller aus Fürth. Am Samstagabend um 18.30 Uhr lädt die freischaffende Künstlerin zur Vernissage ihrer Ausstellung "Sommerglück" ein. Gemäß dem Titel setzt sich die Auswahl der Bilder aus vielen Motiven zusammen, die "im Sommer glücklich machen." Dazu zählen vor allem Gartenidyllen, unterschiedliche Blumenabbildungen sowie Hafenszenen - mit und ohne Leuchtturm.

"Ich lasse mich bei meiner Arbeit von der Natur und vom Leben allgemein inspirieren", verrät Gisela Luschner-Schiller. Dabei male sie vor allem ab strakt und rein aus dem Gefühl heraus. "So wie ich etwas erlebe, wie es riecht, welche Farbe etwas hat, so male ich es auch." Vor allem das Spiel mit den Farben fasziniere die 53-Jährige.

Aquamarinblau sei ihrer Meinung nach eine sehr schwierige Farbe, die selten in der Natur vorkomme. Ihr Gespür für harmonisierende Farbkonstellationen beweist Luschner-Schiller bei ihrem Lieblings-Ölgemälde "Rotes Segel": "Das Aquamarin des Schiffsrumpfes passt perfekt zum Rot der Segel."

#### 6500 Bilder in 35 Jahren

Mit der Malerei kam Gisela Luschner-Schiller schon sehr früh in Kontakt, da bereits ihr Vater Künstler war. Ihre Karriere brachte sie allerdings erst richtig ins Rollen, als sie regelmäßig für ihre Tochter zeichnete und sich darin entfalten konnte. "Manchmal falle ich in einen richtigen Malrausch. Da entstehen locker 300 bis 400 Bilder in einem Jahr", erzählt die Künstlerin. In den 35 Jahren als freischaffende Malerin seien so insgesamt um die 6500 Werke zusammengekommen.

Zu Preisen zwischen 130 und 2500 Euro können alle 62 Bilder der Ausstellung gekauft werden. Gisela Luschner-Schiller weiß aus Erfahrung: "Beim Verkauf geliebter Bilder fließen schon mal bittere Tränen. Aber wie mein Mann immer sagt: Ich male dann einfach neue."

---